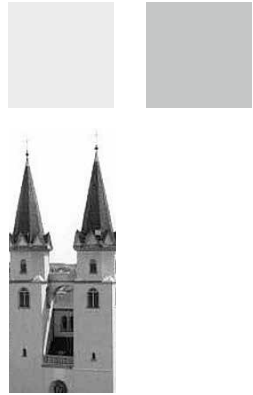


SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



So götig ist Gott

Andacht zum Evangelium Matthäus 20,1 - 16a von Pfarrer Jens Güntzel, Gattendorf

Der erste Eindruck, wenn man das Gleichnis hört, ist: Hier stimmt doch etwas nicht! Diejenigen, die eine bzw. drei Stunden gearbeitet haben, bekommen genau so viel wie die, die von morgens bis abends geschuftet haben. Das ist doch ungerecht! Soll Leistung sich nicht mehr lohnen? Gibt Jesus hier eine Anleitung, mit wenig Aufwand viel rauszuholen? Nein. Jesus geht es hier allein darum, uns klarzumachen wie Gott ist, nämlich barmherzig.

Schaut man genau hin, geschieht in dieser Geschichte nichts Unrechtes. Die Arbeiter, die den ganzen Tag gearbeitet haben, bekommen ihren vereinbarten Lohn – einen Silbergroschen. Sie konnten froh sein, dass sie Arbeit gefunden haben und sie und ihre Familie nicht hungern müssen. Kein Problem, sie könnten froh sein, wäre da nicht das Vergleichen mit den anderen.

Wir kennen das! Ständig wird verglichen und gerechnet: in der Schule, in der Arbeit, in der Familie. Und manchmal merken wir ja dabei auch, dass es nicht richtig ist. Der Wert wird an den anderen bemessen. Schön für den, der mithalten kann oder besser ist, aber wehe dem, der das Soll der anderen nicht erfüllt. Der ist dumm, nichts wert. Wie oft wird der Wert eines Menschen nach seiner Leistung bemessen. Wie viele arbeitslose, kranke oder ältere Menschen leiden darunter, nichts mehr wert oder überflüssig zu sein.

Bei Gott ist das anders. Gott ist gnädig und barmherzig – unverdient großzügig – erfahren wir in diesem Gleichnis. Wenn wir es recht bedenken, sind wir alle wie die Zu-

letztgekommenen – keiner hat es von sich aus verdient, dass Gott ihn annimmt. Wie gut wir auch im Vergleich mit anderen Menschen abschneiden mögen, vor Gott sind wir Sünder, die wir alle auf seine Gnade angewiesen sind. Ich denke, wer sich dessen bewusst ist, wie wunderbar unser Gott ist, wie groß seine Güte und Barmherzigkeit, die er erfahren durfte, der wird nicht auf andere herabblicken, der wird sich nicht besser vorkommen, der wird mit dem menschlichen, oftmals unbarmherzigen Vergleichen aufhören. Lassen wir uns von Gottes Güte und Barmherzigkeit anstecken in unserem Umgang mit und Einstellungen gegenüber anderen Menschen.

„Siehst du scheel drein, weil ich götig bin?“ Jesus will uns mit dem Blickwinkel Gottes vertraut machen: Gott freut sich über jeden der umkehrt und in Jesus seinen Retter und Heiland erkennt.

„Siehst du scheel drein, weil ich götig bin?“ Jesus will uns mit dem Blickwinkel Gottes vertraut machen: Gott freut sich über jeden der umkehrt und in Jesus seinen Retter und Heiland erkennt.

„Siehst du scheel drein, weil ich götig bin?“ Jesus will uns mit dem Blickwinkel Gottes vertraut machen: Gott freut sich über jeden der umkehrt und in Jesus seinen Retter und Heiland erkennt.

12. Februar 2017
Septuagesimä
Nummer 7



Hof/Döhlau

„Religion und Humor gehören durchaus zusammen“

Dieses Motto findet sich im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Gemeinden Döhlau und Auferstehungskirche Hof. Ob es auch bei den „gereimten Predigten“ in St. Johannes und der Dreieinigkeitskirche humorvoll zugeht?

„Bei uns is fei schee, wollt ihr's mal sehn?“ – so haben die beiden Gemeinden ihre Reihe mit drei Filmabenden überschrieben. So soll am 21. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Döhlau ein Film aus der Reihe „Don Camillo und Peppone“ gezeigt und dabei auch die humorvolle Seite von Fragen des Glaubens beleuchtet werden. Zu diesem Abend muss man sich nicht anmelden und es kostet auch keinen Eintritt. Die Adresse ist Wiesenweg 3.

Auch dieses Jahr gibt es in Hof in der Faschingszeit wieder zwei Gottesdienste mit gereimter Predigt. Pfarrer Hans-Jürgen Konrad (St. Johanneskirche) und Brigitte Küster (Dreieinigkeitskirche) gestalten die beiden Gottesdienste. Diese finden jeweils um 9.30 Uhr am Sonntag, 19. Februar, in der Dreieinigkeitskirche und am Sonntag, 26. Februar, in der St. Johanneskirche statt. Der Posaunenchor der Dreieinigkeitskirche gestaltet beide Gottesdienste mit. Auch der Gitarrist und Liedermacher Albert Rambacher wird in beiden Gottesdiensten mitwirken. Im Anschluss an die Gottesdienste wird jeweils ein Kirchenkaffee angeboten. Ob es dabei auch Konfettis gibt?

Hof

Glaubensgespräche an ungewohnten Orten: „evangelisch kompakt“ in der Commerzbank

In einer Schalterhalle geht es normalerweise um Beratung für Geldanlagen und Zinssätze und ähnlichem. In der Reihe „Evangelisch kompakt“ standen Fragen des Glaubens im Mittelpunkt.



Zum Auftakt hieß es: „Ist der Ehrliche der Dumme? Ethische Maßstäbe für verantwortliches Handeln.“ Darüber sprach Professor Dr. Johannes Rehm aus Nürnberg (links) vor mehr als 20 Zuhörern.

Gottesdienste

Woche 12. bis 18. Februar 2017
Stand: 23.1.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold, glz. Kindergottesdienst.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank, glz. Kindergottesdienst.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Konrad, glz. Kindergottesdienst.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst für Klein und Groß mit Abendmahl, Pfr. Dr. Westhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Persitzky, anschl. Kirchenkaffee; Samstag 18.30 International Evening Prayer, Pfr. Herrmann, (Abendgottesdienst in Deutsch und Englisch).

Lutherkirche

11.00 Gottesdienst „Kerng und Klees“ (Fahrdienst), Pfrin. Rakutt, glz. Kindergottesdienst.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr.i.R. Buchholzer.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Beginn der Marriage Week, siehe rechts.

Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbusabholung: H'grün - S'reuth), Lektor But-ter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer, ,

Kautendorf

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus, 10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westhoff, 9.30 Kindergottesdienst.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner; - Lutherstift: Mittwoch 16.00 Musikalische Andacht.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Taufgottesdienst, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Wolf; - Gemeindehaus Stadt: 16.30 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft, Martin u. Helene Kugler; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, glz. Kindergottesdienst; Freitag 19.00 Ökum. Andacht; - Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Frau E. Zapf; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Frau E. Zapf; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Fr. Zapf.

Tauperlitz

Gemeindezentrum: 9.00 Gottesdienst, Pfr. Frank Knausenberger.

Töpen

St. Martinskirche: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider, 9.30 Kindergottesdienst; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag

Erna Engel.

Zum 92. Geburtstag

Christa Lippert; Max Pöbnecker; Wally Reißer.

Zum 91. Geburtstag

Ingeborg Fuchs; Ilse Ultsch.

Zum 90. Geburtstag

Erika Greimel; Marie Mörtl.

Zum 85. Geburtstag

Isolde Conrad; Berta Lang.

Hof

Jesus und seine Bedeutung in Christentum und Islam

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Die Katholische Erwachsenenbildung Hof und die Evangelische Erwachsenenbildung Hof-Naila laden ein zum Vortrag „Jesus und seine Bedeutung in Christentum und Islam“ von Helmut Hof aus Bamberg. Hof studierte Philosophie, Psychologie und Theologie. Er ist der Leiter der Katholischen Bildungswerke Forchheim und Erlangen-Höchstadt.

Hof

Marriage Week. Die Woche der Ehepaare

12. bis 19. Februar 2017

Die Marriage Week (Ehe-Woche) ist ein gemeinsames Projekt mehrerer Gemeinden der Evangelischen Allianz Hof. Sie findet an verschiedenen Orten in Hof statt und „ist ein schöner Anlass, in die gemeinsame Liebe zu investieren und bietet Chancen, sich mit dem eigenen Eheleben auseinanderzusetzen“, so heißt es in der Mitteilung. Beginn ist am Sonntag, 12. Februar, um 18.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bachstraße 11 mit dem Thema „Ich bin eine Frau. Ich bin ein Mann. Und das ist gut so!“ Der Flyer zu der Woche liegt in den Gemeinden aus.

Zum 80. Geburtstag

Irene Beer; Werner Eckardt; Gertrud Enders, Trogen; Ruth Schrenk, Feilitzsch; Ursula Wiedel.

Zum 75. Geburtstag

Elisabeth Deger; Heidi Metzmaker; Margot Pfeifer, Feilitzsch; Angela Sauerwein; Silvia Schiller.

Zum 70. Geburtstag

Renate Greim, Töpen; Waltraud Jahn; Maria-Dolores Nagy; Winfried Pidun; Monika Rödel; Gabriele Thoß; Karlheinz Wagner; Siegfried Ziehr.

Kirchturm der Woche:

St. Michaeliskirche Hof

Berg

Jubiläum und Abschied

Diakon Maik Richter gratulierte und bedankte sich bei zwei langjährigen Mitarbeiterinnen.

Renate Roth (auf dem Bild rechts) aus Schlegel ist seit 20 Jahren Pfarramtssekretärin in Berg und nach 27 Jahren im Reinigungsdienst ging Erika Bachmann in den Ruhestand.



Hof/Rehau

Pfarrer Karl Wölfel verstorben

Wölfel war von 1953 bis 1958 Vikar in St. Michaelis, danach von 1958 bis 1964 Pfarrer in Rehau und von 1964 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1985 in St. Lorenz. Zu der Gemeinde hat er auch noch Verbindung gehalten, als es ihm gesundheitlich schon nicht mehr gut ging. Das Bild stammt aus dem Jahr 2013.

